

Jahresbericht 2015 – Kulturzentrum Sinsteden

Im Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss stehen zwei Schwerpunkte gleichberechtigt nebeneinander: international hoch geschätzte, zeitgenössische Skulptur und Landwirtschaft. In zwei Skulpturen-Hallen werden die Werke des Bildhauers Ulrich Rückriem gezeigt, die Maschinen des Landwirtschaftsmuseums befinden sich in einer weiteren großen Halle. Die für Wechsellausstellungen und kleinere Veranstaltungen genutzte fränkische Hofanlage beherbergt ebenfalls mehrere Sammlungen. Alle Bereiche sind in ein 4 ha großes Außengelände eingebettet, das für große Veranstaltungen wie das Blues Festival „Goin’ to my hometown“ oder den „Rhenag Rheinischen Tiertag“ zur Verfügung steht. Ein Besuch im ‚Café Stüffje‘ rundet den Besuch ab.

Ausstellungen in der Hofanlage:

„Zorn – zwischen Macht und Gerechtigkeit“ bis 19.04.2015

Nach den erfolgreichen und sehr gut besuchten Ausstellungen „Neid – Der böse Blick zum Nachbarn“ 2010 und „Völlerei – genug kann nie genügen“ 2012 wurde die Reihe zu den sieben Todsünden im Kulturzentrum Sinsteden mit einer weiteren, dem „Zorn – zwischen Macht und Gerechtigkeit“ fortgesetzt. Der Zorn begleitet unsere Kulturgeschichte von Beginn an, war und ist verantwortlich für Kriege und Belagerungen, so wie es schon in der Antike für die Stadt Troja überliefert ist. Der Zorn Gottes im Mittelalter verhiess ebenfalls nichts Gutes. Auch er diente dazu, Gläubigen das Unheil in allen Facetten auszumalen, wenn sie nicht gottesfürchtig und nach christlichem Vorbild lebten.

Ein Blick in die Kunstgeschichte zeigt, dass der Zorn viele Kunstwerke beeinflusst hat, wie Michelangelos zornig blickenden David. Zeitgenössische Künstler wie Klaus Mettig und Sandra del Pilar haben sich aktuell mit diesem Thema auseinander gesetzt und Kunstwerke geschaffen, die ihresgleichen suchen. Auch in der Werbung ist der Zorn zu finden, wie ihn die brasilianische Mautfirma Ecovia in einer Kampagne von 2013 darstellt. Zorn in Verbindung mit Rache findet man heute noch in Gesellschaften vor, wie es der ‚Kanun‘ in Albanien formuliert. Ein gezeigter Dokumentar-Film beleuchtete die Hintergründe der albanischen Blutrache. Viele Fotografien und Zitate rundeten die Ausstellung ab.

„Maultiere, die vergessenen Helden“ vom 07.05. bis 27.09.2015

Maultiere, eine Kreuzung aus Pferd und Esel, kennen wir heute nur noch aus Filmen und alten Fotografien und wir verbinden sie mit den langen Siedlertracks, die quer durch Amerika zogen. Vergessen ist, dass Maultiere über Jahrhunderte in Deutschland in den Hofgestüten der Fürsten und Könige gezüchtet wurden. Reisen waren früher nur mit Reittieren möglich, zu denen neben Pferden auch die Maultiere zählten. Sie dienten auch als Zugkraft in der Landwirtschaft. Ende des 19. Jahrhunderts verloren Maultiere in Europa mit der beginnenden Industrialisierung ihre Bedeutung. Maultiere sind heute ebenso wie Großesel vom Aussterben bedroht und daher hat die Ausstellung, die in Kooperation mit dem MaultierMuseum der Schweiz entstand, an die außergewöhnlichen Leistungen dieser Tiere für unsere Gesellschaft erinnert. Gefördert wurde die Ausstellung vom Landschaftsverband Rheinland.

„Europäischer Naturfotograf des Jahres 2014“ vom 01.10. bis 29.11.2015

Jährlich schreibt die GDT, die Gesellschaft deutscher Tierfotografen, einen europaweiten Wettbewerb aus, der die Bereiche Landschaften, Mensch und Natur, Pflanzen und Pilze, Vögel, Säugetiere, aber auch Aufnahmen unter Wasser umfasst. Eine international besetzte Jury wählte 90 Bilder verschiedener Fotografen aus dem In- und Ausland aus. Es sind preisgekrönte Fotografien von außergewöhnlicher Qualität, die in der Ausstellung gezeigt wurden. Mit ästhetisch ansprechenden Motiven möchte die GDT ein besseres Verständnis für die Natur wecken und so für die Belange des Naturschutzes eintreten. Schirmherrin des jährlich stattfindenden Wettbewerbes ist die Präsidentin des BfN - Bundesamtes für Naturschutz, Frau Professor Dr. Beate Jessel.

„Region inklusiv(e) – Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss“ ab 10.12.2015

Junge Menschen mit und ohne Behinderung über gemeinsame Kunst-Aktionen zusammenzubringen, war das Ziel des Pilot-Projektes. Von April bis Oktober 2015 haben das Kulturzentrum Sinsteden und das Internationale Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“ in Zons inklusive Kunst-Aktionen, die in allen acht kreisangehörigen Kommunen stattfanden, organisiert. Die Ausstellung zeigt die dort geschaffenen Kunstwerke ebenso, wie eine kurze Dokumentation des Projektes. Es sind farbenfrohe Bilder auf Leinwand gemalt, beeindruckende Landschaftsfotografien, Plastiken, bemalte Steine und leuchtende Graffitis. Finanziell gefördert wurde das Modell-Projekt von der regionalen Kulturförderung des Landes NRW und seinem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport.

Jubiläumsfeier des Kulturzentrums Sinsteden zum 20jährigen Bestehen:

Eine Woche lang feierte das Kulturzentrum Sinsteden Anfang März sein 20jähriges Bestehen mit einem Festvortrag, einem Senioren- und Nachbarschaftskaffee, zu dem alle Sinstedener Bürger eingeladen waren, und einem Blues – Konzert. Ein großer Pressebericht in der NGZ begleitete diese Festwoche.

Festvortrag Dr. Sandra del Pilar ‚Bild und Wirklichkeit‘

Die Malerei erfreut sich, insbesondere auf dem Kunstmarkt, großer Beliebtheit. In Bezug auf ihre sinnstiftenden, gesellschaftlichen Fähigkeiten begegnet man ihr jedoch häufig mit einigem Misstrauen. Kann Malerei dennoch Impulse setzen, die über innerästhetische Fragen hinausgehen? Kann Malerei zornig in gesellschaftlichem Sinne sein und eine Sichtweise auf die Wirklichkeit vermitteln, die über das mediale Bild hinausgeht? Diesen Fragen ging die Künstlerin Sandra del Pilar in ihrem Vortrag und in ihrem eigenen Werk nach, das beständig versucht, das gesellschaftliche Potenzial von Malerei auszuleuchten.

Senioren- und Nachbarschaftskaffee am 04.März 2015

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Einrichtung wurden alle Sinstedener Bürgerinnen und Bürger eingeladen zu einem Senioren- und Nachbarschaftskaffee im Kulturzentrum Sinsteden. Die Einladung wurde dankend angenommen und an diesem Tag hat Frau Doris Möhlen ihren ‚Ehrenamts-Tag‘ absolviert und den Senioren-Kaffee tatkräftig unterstützt. Der Eintritt an diesem Tag war für alle Besucher kostenlos.

Women of the Blues am 07.03.2015 mit Ina Forsman & Band (FIN)

Sie ist mit ihren 19 Jahren sehr jung und mit einer wahrlich atemberaubenden Stimme ausgestattet. Im Finale der finnischen TV Musiktalent-Show „Idols“ 2012 begeisterte sie mit einer sehr guten Interpretation von Etta James` s `All I could do is cry`. Zum internationalen Frauentag fand sie, mit finanzieller Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Kreises Neuss, den Weg nach Sinsteden und begeisterte die Blues-Fans.

Veranstaltungen:

Internationaler Museumstag am 17.05.2015

Anlässlich des Internationalen Museumstages bot Frau Schmitt-Roth an diesem Tag eine Aktion zum Thema ‚Maultiere‘ an. Kinder konnten bei einer Schatzsuche im Außengelände des Kulturzentrum Sinsteden mitmachen, die sehr gut angenommen wurde. Nach erfolgreicher Teilnahme stand den jüngeren Besuchern eine kleine Anerkennung bereit.

12. Int. „Goin‘ to my Hometown“ Bluesrock-Festival am 13.06.2015

Als besonderes Highlight im Jahres-Bluesprogramm des Kulturzentrums Sinsteden fand das Blues-Rock Festival „Goin‘ to My Hometown“ zum 12.Mal in Folge auf dem Gelände statt. Das diesjährige Festivalprogramm mit drei unterschiedlichen Bands nahm die Besucher erneut mit auf eine interessante musikalische Zeitreise durch den Blues mit seinen facettenreichen Spielarten. Zahlreiche Sponsoren unterstützten jährlich diese Veranstaltung.

„Blues on Sunday“ am 02.08.2015

Zum traditionellen Sommer-Bluesbrunch lud das Kulturzentrum Sinsteden in die beschauliche Remise des historischen Vierkanthofes ein, wobei neben kulinarischen Köstlichkeiten aus der schmackhaften Südstaaten-Küche natürlich auch ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen geboten wurde. Die niederländische Bluesband *STACKHOUSE* entführte die Zuhörer in die goldene Ära des Chicago-Blues in die Mitte des 20. Jahrhunderts. Der Blues Brunch ist Bestandteil des zweiten ‚Rheinischen Kultursommers‘ der Region Köln/Bonn und wurde von der VR Bank eG, Dormagen finanziell unterstützt.

Rhenag Rheinischer Tiertag am 09.08.2015

Das Kulturzentrum Sinsteden organisiert mit finanzieller Unterstützung der Rhenag den „Rhenag Rheinischen Tiertag“ am letzten Sonntag der Sommerferien. Der traditionelle Bauernmarkt mit über 30 Ständen auf der Hofanlage und im Gelände sorgt für ein reichhaltiges Angebot. Der Förderverein des Landwirtschaftsmuseums präsentierte historische landwirtschaftliche Geräte. Der Maschinenring Neuss-Mönchengladbach-Gillbach und die Kreisbauernschaft stellen sich vor und zeigen, wie sich Erntemaschinen weiterentwickelt haben. Parallel zu dem Bauernmarkt wurden Schau-Vorführungen mit Pferden, Maultieren und Eseln angeboten, die Bezug nahmen zur aktuellen Ausstellung "Maultiere - die vergessenen Helden".

Picknick und Musik ‚Kulturlandschaften‘ am 13.09.2015

Das ganze Spektrum der Musikschule wurde auf die Bühne gebracht. Im Außengelände und unter der Remise wurden wieder wunderbare Konzerte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Musikschule sowie deren Lehrerinnen und Lehrer angeboten. Das Spektrum reichte von Klassik bis Pop. Die Besucher hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Picknick-Körbe mitzubringen und im Außenbereich auf den Wiesen zu picknicken.

Kutschfahrt am 04.10.2015

Schwere ‚Rheinische Kaltblüter‘ aus dem Gestüt Neuhaus von Friedhelm Tillmann sind an diesem Sonntag im Kulturzentrum Sinsteden eingetroffen und haben die Gäste zu einer Kutschfahrt quer durch Rüben- und Getreidefelder mitgenommen. Vorbei an der Kirche in Oekoven ging die Fahrt zum Feld- und Werksbahnmuseum. Dort erwartete sie Herr Mandelartz und lud zu einer Reise mit der Lok ein.

Rheinischer Pferdetag am 29.10.2015

Das Veterinäramt lud zum 3. Mal zum sehr gut besuchten Rheinischen Pferdetag ein. Reitbetriebe des Rhein-Kreises Neuss und der angrenzenden Städte und Landkreise waren zu diesem Fortbildungsprogramm mit dem Themenschwerpunkt Tierschutz in der Pferdehaltung eingeladen.

Lernwelt Sinsteden:

Immer mehr Kindergärten und Schulen haben die Lernwelt Sinsteden als attraktives Bildungsprogramm für sich entdeckt. Waren 2014 schon 70 Kita- und Schulgruppen zu Besuch, nutzten in diesem Jahr 82 Gruppen das museumspädagogische Angebot des Kulturzentrums Sinsteden. Anhand der Anzahl der Personen der Kita- und Schulgruppen zeigt sich eine Steigerung um 20%.

Anzahl der Lernweltbesucher		
Jahr	2014	2015
Kitas und Schulen	1.583	1.924
andere	14	17
insgesamt	1.597	1.941

Informationen	
Adresse	Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss
	Grevenbroicher Str. 29
	41569 Rommerskirchen - Sinsteden
Telefon	02183 7045
Telefax	02183 440204
E-Mail	kathrin.wappenschmidt@rhein-kreis-neuss.de
Internetadresse	www.rhein-kreis-neuss/kulturzentrumsinstdeden
Leitung	Dr. Kathrin Wappenschmidt
Öffnungszeiten	Die – So. 12:00 bis 17:00 Uhr
Eintritt	<p>Erwachsene 4,- €, Ermäßigt, Kinder ab 6 Jahre: 1,50 € Familien 7,- €</p> <p>An jedem Mittwoch sowie an jedem 1. Samstag im Monat erhalten alle Besucherinnen und Besucher, die ihren Wohnsitz im Rhein-Kreis Neuss haben, freien Eintritt.</p>
Sponsoren	<ul style="list-style-type: none"> • Land Nordrhein Westfalen, Ministerium für Kinder, Jugend, Kultur und Sport • LVR, Regionale Kulturförderung • Rhenag, Bonn • RWE Power • Mitsubishi Hitachi Power Europe • Toshiba Europe • Gothaer Versicherungen • Kreiswerke Grevenbroich GmbH • medicoreha • Neuss-Düsseldorfer Häfen • Windtest, GmbH • CAP, Rommerskirchen • KÜS Prüfstelle, Rommerskirchen • Kaplan Dachtechnik, Rommerskirchen • Elotec, Rommerskirchen • Reifen Schuster, Rommerskirchen • GSB, Rommerskirchen • Franz Abts, Rommerskirchen • ESCO Landhausdielen • Hydro Aluminium • VR Bank, Dormagen • Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Kreises Neuss, Frau Kreuels • Förderverein des Landwirtschaftsmuseums im Kulturzentrum Sinsteden e.V.